



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 03/2023



Haller

Kalte und feuchte
Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch



WIR SIND UMGEZOGEN!
ERÖFFNUNGSWOCHE
28.02. bis 04.03.2023

Attraktive Rabatte auf das gesamte Sortiment

WETTBEWERB VOR ORT!
Gewinne ein E-Bike im Wert von **CHF 5 000.-**



> GROSSES VERKAUFSSORTIMENT > ZERTIFIZIERTE WERKSTATT
> AUF ÜBER 500 M² VERKAUFSFLÄCHE > REPARATUREN ALLER MARKEN

District12 GmbH | Weiden 22 | 5733 Leimbach bei Reinach
☎ 062 530 40 40 | www.district12.ch

DEIN BIKE-CENTER

Schongau
Top of Lindenberg

Gemeindekanzlei

Schulweg 2, 6288 Schongau
Telefon 058 670 62 88
E-Mail info@schongau.ch
Website www.schongau.ch



Stephan Kuhn

- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
info@schongau.ch



Aline Pizzol

- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
einwohnerkontrolle@schongau.ch

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., und Fr. 08.30 – 12.00
Mittwoch geschlossen
Gerne können auch Termine ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.



Tommi Jämsä

- Verwaltungsangestellter
- Informatik
info@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
steueramt@schongau.ch
gemeindegeldverwaltung@schongau.ch

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte),
Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter
Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentli-
chung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
5. April

Redaktionsschluss
Freitag, 31. März, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
dorfheftli.ch
facebook.com/dorfheftli
instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Gemeinderatskanzlei

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Personelle Veränderung auf der Gemeindeverwaltung

Aline Pizzol verlässt die Gemeinde Schongau per Ende April 2023 auf eigenen Wunsch. Aline wird einer neuen beruflichen Herausforderung in ei-

nem 100%-Pensum nachgehen. Wir danken ihr für die gute und angenehme Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Gemeinde Schongau. Wir wünschen Aline für die Zukunft nur das Beste.

Informationen zur Volksabstimmung

Am 12. März 2023 finden keine Abstimmungen statt:

Informationen zur Kantonalen Regierungs- und Kantonsratswahlen vom 2. April 23

Urnenaufstellung:
Eingang Mehrzweckgebäude Schulhaus

UrnENZEIT:
Sonntag, 2. April 2023, 10.00 – 10.30 Uhr

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «<https://www.schongau.ch/verwaltung/bauverwaltung>» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Pirmin Furrer, Ruedikerstrasse 7, 6288 Schongau, Ersatz-Eterniteindeckung durch Sandwichpanelen und Neue Photovoltaikanlage, Parzelle 1082 GB Schongau, Ruediken

Erteilte Baubewilligungen

- Nora und Erwin Kretz, Mülihalde 33, 6288 Schongau, Erweiterung OG, Anbau, Parzelle 1578 GB Schongau, Mülihalde

- Christina und Nicolas Roloff-Hartmann, Oberschongauerstrasse 7b, 6288 Schongau, Umbau Garage, Parzelle 1432 GB Schongau, Oberschongauerstrasse
- mc-artemisa ag, Mirko Sangiorgio, Neuhofstrasse 8, 8834 Schindellegi, Bau eines Swimming-Pools, Parzelle 1295 GB Schongau, Holzweid
- Herr und Frau Philipp und Patricia Muff, Vorderdorfstrass 4a, 6288 Schongau, Einbau einer Luke im Schlafzimmer anstelle von zwei Dachfenstern, Parzelle 1575 GB Schongau, Innerdorf

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1076 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Herzlich willkommen in Schongau

- Herr Winkler Michael, Birkenweg 2, 6288 Schongau
- Herr Barnkoth Kevin, Alte Poststrasse 12a, 6288 Schongau

- Erwin & Julia Wolff, Oberschongauerstrasse 13a, 6288 Schongau

Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat gratuliert

- Franz Herzog, Langacher 2, Schongau, zum 90. Geburtstag am 13.03.2023
- Josefine Hübscher, Mettmenstrasse 21, Schongau, zum 90. Geburtstag am 28.03.1923

HONDA

Moto Bättig

Frühlingsausstellung
 Samstag, 11. März von 9.00 bis 16.00 Uhr
 Sonntag, 12. März von 10.00 bis 16.00 Uhr

Hauptstrasse 16
 5737 Menziken
 062 771 21 50
www.motobaettig.ch

HAUSMESSE

4. März 2023 9.30–15.00 Uhr



/ Glasduschen / Wintergärten / Glasüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Direkt vom
Hersteller

Besuchen Sie unsere Ausstellung www.glas-haerry.ch

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Stefan Bütler ist zuständig für den Häckseldienst in Schongau. Folgende Daten hat er reserviert:

Donnerstag, 23. März 2023

Freitag, 3. November 2023

Bei Bedarf rufen Sie Herr Bütler an:

Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon

Tel. Nr. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10

Variante 1:

Häckseln des Materials vor Ort (schreddern). Das Material können Sie im Garten weiterverwenden, z. B. als Abdeck-Mulchmaterial oder im Grüngut entsorgen.

Variante 2:

Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung.

Tarifliste Häckseldienst 2023:

Anfahrtpauschale Fr. 10.00

(Nur beim Häckseln vor Ort)

Arbeitszeit mit dem Schredder

(Maschinen inkl. Bedienung)

0 bis 30 Min pro min. Fr. 5.00

Über 30 Min. nach Vereinbarung

Abtransport des Materials

Abfuhr von verholztem Material m³ Fr. 25.00

(Strauchschnitt, Äste, Bäume)

Abfuhr von Gartenabfällen m³ Fr. 40.00

(Sonnenblumenstengel, Schilf, Blätter, leicht verrottendes Material)

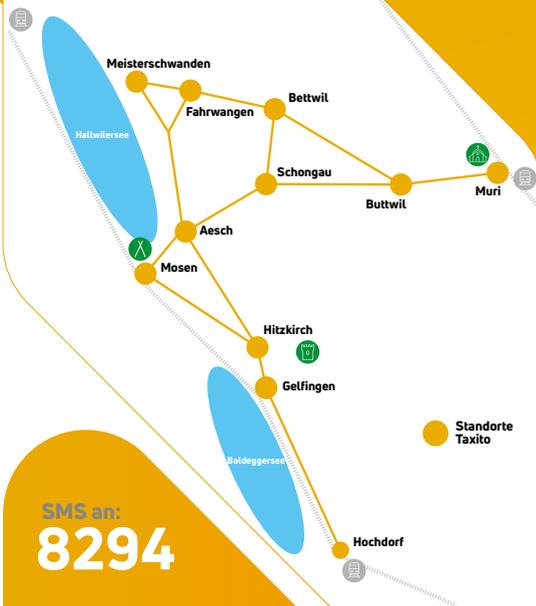
Wichtig:

Keine Küchenabfälle oder Rasenschnittgut

Bitte beachten Sie:

- Das Material sollte von der Strasse aus gut zugänglich sein.
- Fremdstoffe wie Metall oder Kunststoffe sind nicht erwünscht.
- Schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher erst kurz vor dem Häckseln und bewahren Sie Ihr Häckselmaterial an einem regengeschützten Ort für die nächste Häckseltour auf.
- Das Material kann nur in trockenem Zustand durch den Häcksel gelassen werden.
- Das gehäckselte Material kann in den bereitgestellten Gebinden gesammelt werden.

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

UMWELTBERATUNG LUZERN

Kanton bringt Elektromobilität voran

Kantonale Förderung von E-Ladestationen

Februar 2022 – Elektrofahrzeuge sind nicht die Lösung für sämtliche Mobilitätsprobleme, jedoch im Vergleich zu Benzin- und Dieselfahrzeuge im gesamten Lebenszyklus einiges klima- und umweltfreundlicher – erst recht, wenn kompakte Fahrzeugmodelle zum Einsatz gelangen und die verwendete Elektrizität zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt.

Der Kanton Luzern fördert seit anfangs 2022 die Elektro-Ladeinfrastruktur bei Gebäuden ab drei Wohneinheiten. Pro erschlossenem Parkplatz gibt es Fr. 400.– an die Basisinfrastruktur und Fr. 500 für die eigentliche Ladestation.

Im besten Falle werden Elektro-Ladestationen mit einer Photovoltaik-Anlage (PV) kombiniert, welche Sonnenenergie in Strom verwandelt – eine besonders spannende und wirtschaftliche Ergänzung.

Unsere tägliche Beratungserfahrung zeigt bei den E-Ladestationen wie bei den PV-Anlagen eine hohe Nachfrage. Gleichzeitig sind die Voraussetzungen nicht immer einfach: Verschiedene Besitzmodelle (Stockwerkeigentümerschaften; Einstellhallen mit

mehreren Beteiligten) und die Qualitätsanforderungen an die Fördergelder bedingen eine frühzeitige und exakte Planung. Die Förderbedingungen müssen zwingend eingehalten werden und für die Prüfung sind umfangreiche Unterlagen nötig. Die Gesuchseingabe sollte deswegen möglichst von den involvierten Fachpersonen im Rahmen des Gesamtauftrages übernommen werden: Diese kennen die Thematik, die Abläufe und die Erfordernisse.

Erkundigen Sie sich bei den untenstehenden Links und wenden Sie sich bei verbleibenden Fragen an uns – Ihre Umweltberatung Luzern

Gratisauskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner.
www.umweltberatung-luzern.ch

Förderprogramm Kanton Luzern:
<https://uwe.lu.ch/themen/energie/foerderprogramme> -> Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Nationale Photovoltaik-Förderung (PV):
<https://pronovo.ch/>

Förderübersicht in meiner Gemeinde:
<https://www.energiefranken.ch/> -> Postleitzahl eingeben

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 – 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2023. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehrriech-Sammelplatz. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehrriech

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. **Ausnahmen: Samstag, 8. April, Samstag, 27. Mai, Freitag, 22. Dezember, Samstag, 30. Dezember.** Gebührenmarken erhalten Sie im Volg.

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
----------	---------

bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.22
---------------	----------

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bauschutt, Ton,

Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **11. März, 3. Juni, 2. September, 25. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatrum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Offene Tür

Kurzberatung ohne Voranmeldung
Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr

- Ehe- und Paarberatung
- Jugendberatung
- Erziehungsberatung
- Schulden- und Budgetberatung
- Einzelberatung (unterschiedliche Themen)

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.



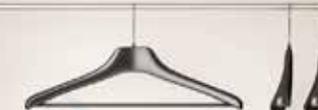
www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6281 Hochdorf
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Offener Kleiderschrank

Standort der Kleideraktion:
Pfarreiheim Hitzkirch
Aargauerstrasse 9a

Anmeldung ist nicht nötig!



Alle, die Bedarf
für Kleider
haben, sind herzlich
eingeladen
vorbeizuschauen!

Annahmen	Ausgaben
Dienstag, 17. Januar	Mittwoch, 18. Januar
Dienstag, 7. Februar	Mittwoch, 8. Februar
Dienstag, 14. März	Mittwoch, 15. März
Dienstag, 25. April	Mittwoch, 26. April
Dienstag, 16. Mai	Mittwoch, 17. Mai
Dienstag, 14. Juni	Mittwoch, 14. Juni
je 17 – 19 Uhr	je 14 – 16 Uhr

Hinweis für die Kleiderannahme:
Bitte gute und saubere Kleider.

Kontakt
Nedjeljka Spangenberg
041 919 69 63
nedjeljka.spangenberg@kath-hitzkirchertal.ch

Ein Angebot des Pastoralraumes in Zusammen-
arbeit mit den Gemeinden im Hitzkirchertal.

EINTRITT
FREIMittwoch 29. März 2023
19.30 bis 21.00 Uhr
Kulturzentrum Braui (Saal1)

Humor trotz(t) Demenz



Über den Referenten

Markus Proske ist Demenzberater, Humorthérapeut und Autor. Seine langjährige Erfahrung in der humorvollen Betreuung und Beratung von Pflegeeinrichtungen gibt er u. a. in Schulungen und Vorträgen weiter. Dabei entwickelte er den interaktiven Demenz-Pfad. In seinem Buch «Der Demenz-Knigge» greift er praxisnahe Beispiele auf, und beschreibt wie ein entlastender Umgang für beide Seiten gelingen kann.

Mit dieser ungewöhnlichen Überschrift möchten wir Sie zu einem Vortrag zum Thema «Demenz verstehen begreifen integrieren» einladen. Am Mittwoch, den 29.3.2023 wird Herr Markus Proske Ihnen dieses wichtige und interessante Thema sehr kurzweilig näher bringen. Der bayernweit bekannte Demenz-Berater und Humorthérapeut Markus Proske plädiert beim Umgang

mit Demenz für Gelassenheit und feinsinnigen Humor. Er arbeitet regelmässig mit Demenz-Betroffenen in Alten- und Pflegeheimen und anderen Institutionen. Ausserdem ist er viel gefragter Coach für die Weiterbildung von Betreuern sowie Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik.

Er möchte Ihnen aus seiner langjährigen Erfahrung, viel Interessantes für einen besseren Umgang, viel Neues aus der Wissenschaft und viel Lustiges von seiner Arbeit erzählen.

Kurzweil ist garantiert!

Organisatoren



Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

«Ich wünsche uns mehr Humor»



Marcel Schuler ist Leiter im Bereich Beratung Gemeinden/Projekte der Pro Senectute Luzern. Was diese Bezeichnung beinhaltet und was die Pro Senectute alles möglich macht, darüber spricht er am

9. März um 19 Uhr in der grossen Aula mit Ivo Gerig. «Das Alter wandelt sich», erklärt Marcel Schuler. «Was früher 65 war, ist heute 75. Der Anteil körperlicher Arbeit ist in vielen Berufen weniger geworden. Die Gesundheitsvorsorge wurde verstärkt. Das bleibt nicht ohne Wirkung.» Schuler ist ein langjähriger Beobachter der Prozesse mit einer facettenreichen Laufbahn. Nach der Banklehre wechselte er bald das Berufsfeld. Er machte die Ausbildung zum Sozialarbeiter, war beim Hilfswerk Kovive, der IG Arbeit, dann bei der Spitex Nidwalden in der Organisation. «Damals wurde mir klar, wie gross unsere Berührungsgänge gegenüber dem Alter sind.» Marcel Schuler wählt seine Worte mit Bedacht. Er spricht nicht zufällig von «unseren Berührungsgängen». «Viele assoziieren «alt» mit «nicht mehr leistungsfähig – nicht mehr nützlich» also nicht mehr Teil der Gesellschaft. Und wir alle möchten Teil einer Gemeinschaft, einer Gesellschaft sein. Ergo versuchen wir das Älterwerden so lange wie möglich vor uns herzuschieben.» Als Mitarbeiter der Pro Senectute

des Kantons Luzern hat er den Bereich Beratung Gemeinden/Projekte übernommen. Was muss stecken hinter dieser Bezeichnung? «Man stelle sich vor, man sei Sozialvorstand einer Gemeinde. In dieser Funktion muss man nicht nur die Altersstruktur der Bevölkerung kennen sondern auch die Bedürfnisse der verschiedenen Menschen.» Im Bezug auf Senioren könne der öffentliche Verkehr eine Rolle spielen. Wo die nächste Hausarztpraxis liegt oder wie die Einkaufsmöglichkeiten seien. «Ich helfe beim Analysieren der Fakten, beim Brainstorming für Ziele und dem Erstellen eines übergeordneten Konzepts.»

Gleichzeitig ist Marcel Schuler Vermittler zwischen der Pro Senectute und den Menschen. «Natürlich bieten wir Unterstützung an. Aber ebenso gut, kann man sich als rüstiger Senior für seine Altersgenossen engagieren. Sei es als Fahrer im Mahlzeitendienst, als Wanderleiter oder Vorleser.» Das Angebot Drehscheibe 65plus Seetal bietet in diesem Zusammenhang Vernetzungsmöglichkeiten. Angesprochen auf die Komplexität seiner Schilderungen schmunzelt er. «Umso wichtiger finde ich es, dass jeder und jede sich Gedanken macht. Was mache ich gerne, wie möchte ich leben, wo muss ich vielleicht dereinst Hilfe in Anspruch nehmen?» Das habe nichts mit «sich abfinden» zu tun, im Gegenteil. «Es geht ums Gestalten, um Genuss, ums Lachen – auch über sich selbst. Ja, das ist mir ein Anliegen in all diesen Prozessen: Ich wünsche uns mehr Humor.»

Text: Graziella Jämsä, Bild: zVg

Leben im Alter



Liebe Schongauerinnen, liebe Schongauer

Der Regierungsrat hat im Dezember 2022 das neue Altersleitbild verabschiedet. Im letzten Jahr führten wir auf der Basis des Entwurfes das Forum Altersleitbild in Schongau durch und diskutierten mit den Anwesenden die verschiedenen Auswirkungen auf die Gemeinde und die Einwohner. Dabei stand im Vordergrund, einen Gesamtüberblick der vielfältigen Themen zu erhalten.

In diesem Jahr möchten wir einige Themengebiete vertiefen. Am 9. März 2023 werden wir die vielfältigen Aktivitäten von ProSenectute näher vorstellen. Welche Angebote gibt es? Was ist die Drehscheibe 65plus? Welche Angebote stehen mir zur Verfügung? Kann ich mich bei ProSenectute persönlich engagieren? Gibt es Themen, die wir in Schongau angehen sollten?

Ich freue mich, dass wir mit Marcel Schuler, Bereichsleiter von ProSenectute Luzern, einen kompetenten Referenten und Workshopleiter bei uns in Schongau willkommen heissen dürfen. Angesprochen sind auch jüngere Generationen, die sich mit dem Thema Alter auseinandersetzen möchten.

Donnerstag, 9. März 2023, 19.00 Uhr
Grosse Aula Schongau

Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion und spannende Gespräche.

Ivo Gerig
Sozialvorsteher

März 2023

1.	Atenschutz-Übung Zug 2	Feuerwehr
1.	Gedächtnisgottesdienst	Frauenverein
2.	Elternabend Basisstufe Neueintritt	Schule
3.	Agathafeier	Feuerwehr
3.	Offene Bühne	Bühne 10
4./5.	Super-Lotto	Schützengesellschaft
8.	1. Kaderübung	Feuerwehr
10.	Generalversammlung	Musikgesellschaft
11.	Papiersammlung	Werkhof
11.	Bauschutt und Altmetall	Firma Alois Weibel
17.	St. Patrick's Day	Bühne 10
19.	Fastensuppe	Pfarrei
21.	Übung Zug 1	Feuerwehr
23.	Häckseldienst	Gemeinde
23.	Generalversammlung	Frauenverein
25.	Heimturnier U13 & U10	Unihockey
28.	Mittagstisch Restaurant Kreuz	Pro Senectute
29.	Übung Zug 2	Feuerwehr
30.	Gesamtelternabend	Schule
31.	Generalversammlung	Handwerkerverein

April 2023

2.	Palmsonntag	Pfarrei
2.	Osterspass im Wald	Club der Familien
4.	Off.-Rapport	Feuerwehr

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Ebnetter Guido, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

9., 23. März, 13., 27. April, 11. Mai, 1., 22. Juni. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-

Musikgesellschaft Schongau



Gratis Lerninstrument
Fr. 200.- Beteiligung am Musikunterricht
Musikschüler Ensemble ab 2. Lernjahr.
Juniors Brass Seetal

Das wärs doch ...

Instrument

Ob Cornet, Posaune oder Euphonium; alle Blechblasinstrumente werden im Unterricht angeboten

Ausbildung

- wöchentliche Lektionen
- professionelle Musiklehrer im Einzelunterricht
- Möglichkeit für Ensemblespiel

Juniors Brass Seetal

- Jugendmusik der Gemeinden Aesch-Mosen und Schongau
- Mitwirkung ab dem 2. Ausbildungsjahr
- jährliche Konzertauftritte
- Musiklager im Sommer

Unterstützung

- Das Instrument wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt
- Die Musikgesellschaft Schongau unterstützt die Ausbildung mit **Fr. 200.-** pro Jahr und Musikschüler

Schnupperkurs

Idee

Der Schüler/die Schülerin erhält die Möglichkeit, das Instrument auszuprobieren und näher kennen zu lernen. Nach der Lektion kann das Instrument eine Woche mit nach Hause genommen werden.

Wann

Damit jedes Kind seine Zeit hat, die es eventuell braucht, bekommt es eine Einzellektion. Einfach anmelden, danach machen wir zusammen einen Termin aus.

Wo

Auf der Bühne der Mehrzweckhalle Schongau

Anmeldung

Philipp Muff
philipp.muff1981@gmail.com
079 309 24 69
Anmeldung bis 20. März 2022

Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Weibel Marcel, 079 686 11 78, marcel.weibel@gmx.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

ben können. Infos: Pfrunder Brigitte, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Osterspass

mit der ganzen Familie im Wald

Sonntag 02.04.2023



Treffpunkt: 14 Uhr Schulhausplatz Schongau

Wir machen einen gemeinsamen Spaziergang zur Waldhütte Oberschongau mit Spiel / Spass und Unterhaltung unterwegs. Nach dem mitgebrachten Zvieri und den zur Verfügung gestellten Getränken individuelle Rückkehr nach Hause.

Mitbringen: Zvieri Verpflegung (Möglichkeit zum Bräteln)
Für Getränke ist gesorgt

Kosten: 10.- Fr. pro Familie

Achtung: Findet nur bei trockener Witterung statt.

Anmeldung: Bis 26. März bei Marion Steger (079/704 78 42)

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag

Club der Familien



News aus der Schule



Nach einer zweijährigen Pause aufgrund von COVID-19 durfte die Schulfasnacht endlich wieder in traditioneller Manier durchgeführt werden. Die 6. Klasse war seit anfangs Januar mit den Vorbereitungen für diesen Tag beschäftigt. Es musste an die Jury, den Auftrittsplan, an Preise und die verschiedenen Ateliers gedacht werden. Viele Aufgaben, die die 6. Klässler mit grosser Freude und Elan bestritten. Am 10. Februar 2023 war es dann soweit: Die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern strömten bunt verkleidet in die Turnhalle. Alle warteten gespannt auf den Start der Schulfasnacht, das SSSS (Schongau sucht den Superstar). Es wurde getanzt, geturnt und Witze vorgetragen. Auch eine wilde Tiernummer wurde vorgeführt. Am Schluss kürte die Jury die Turngruppe «Die 3 Airtrack Jumpers» zu den Siegerinnen des diesjährigen SSSS. Aber auch alle anderen Teilnehmer dürfen stolz auf ihre Leistung sein und werden mit einem kleinen Preis belohnt. Ein weiteres Highlight folgte dann mit der Maskenprämierung. Kreative, selbst gebastelte und zusammengestellte Kostüme durften auf der Bühne präsentiert werden. Allerhand gab es zu bestaunen:

Tintenfische, Zwerge, Hühner, eine Kakaobohne und viele mehr. Auch diesen Teilnehmerinnen herzliche Gratulation zu ihren tollen Kostümen. An einer richtigen Fasnacht darf eine Guggenmusik nicht fehlen. Geri Amrein von der Musikschule Hitzkirch hat sich diesem Projekt angenommen und eine Schongauer Schülerguggenmusik gegründet. So erfüllten fastnächtliche Töne die Turnhalle und wir hoffen fest auf eine erneute Schongauer Schülerguggenmusik. So ein Anlass gibt natürlich Hunger. Conny Bärtschi, Christine Kottmann und Veronika Kretz kochten für die ganze Schule. Feine Teigwaren und Spitzbuben zum Dessert standen auf dem Menü – mmmmmmmh fein! Vielen Dank für euren Einsatz! Immer wieder öffneten die Ateliers, die von der 6. Klasse vorbereitet und betrieben wurden. Es wurde in der Disco getanzt, angestossen in der Bar, gegruselt in der Geisterbahn, geschminkt im Schminkatelier, gespielt und ausgeruht. So durften wir einen wunderbaren, farbigen und lustigen Fasnachtstag verbringen und zufrieden in die Fasnachtsferien starten.

Freude an Farben seit Generationen

Eine kompetente Beratung, Termintreue und eine saubere Arbeitsweise sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir bevorzugen eine umweltbewusste Materialverarbeitung und ein nachhaltiges Vorgehen.

Malergeschäft Steiner AG | Beinwil am See
www.malersteiner.ch | info@malersteiner.ch

Besuchen Sie uns an der
WynaExpo vom 27. – 30. April
am Stand in der Tennishalle T147/148
Wir freuen uns auf Sie



062 771 21 14

Arbeitsbezogenes Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene

«Mein Herzenswunsch ist es, die Menschen im Leben weiterzubringen und ihnen zu helfen Ängste, Blockaden und hindernde Verhaltensmuster aufzulösen. «Meine Herzensaufgabe ist es, Menschen Farbe in ihr Leben zu bringen und ihnen beim Realisieren von Projekten beratend zur Seite zu stehen. ALLES ist möglich! Gemeinsam finden wir die passende Lösung.»



Geht nicht, gibt es nicht.

Musikschule Hitzkirch: Jetzt ein Instrument erlernen

Ein Musikinstrument lernen

(Eing.) – Ihr Kind mag Musik. Wenn es ein Instrument erlernt, gewinnt es Erfolgserlebnisse, Taktgefühl, Durchhaltewillen und vielleicht auch einen Freund fürs Leben. Aber welches Instrument ist das Richtige? Welches Instrument möchte Ihr Kind spielen?

Das kann Ihr Kind – oder können auch Sie – ganz unterschiedlich herausfinden:

- Instrumentenpräsentation am Instrumentenparcours vom 18. März, 13 – 16 Uhr
- Hieronymus Rhythmus Instrumentenvorstellungsprojekt
- Musizierstunde Grundschule
- Filme auf unserer Webseite musikschule-hitzkirch.ch
- Eine kostenlose Schnupperlektion besuchen

Hieronymus Rhythmus Instrumentenvorstellungsprojekt

Mit einer Geschichte, musikalisch begleitet von den Musiklehrpersonen, stellen wir den Primarschulkindern unsere Instrumente vor.

- Mittwoch, 8. März, 8.00 – 8.45 Uhr, Turnhalle Ermensee (Schüler/-innen aus Ermensee und Gelfingen)
- Mittwoch, 8. März, 10.00 – 10.45 Uhr, Pfarreiheimsaal Hitzkirch (Schüler/-innen aus Hitzkirch)
- Donnerstag, 9. März, 8.00 – 8.45 Uhr, Turnhalle Hämikon (Schüler/-innen aus Hämikon und Altwis)
- Donnerstag, 9. März, 10.00 – 10.45 Uhr, Turnhalle Schongau (Schüler/-innen aus Schongau und Aesch)

Die Eltern sind herzlich eingeladen, an den Aufführungen teilzunehmen.

Musizierstunde Grundschule

Musik und Bewegung, Grundschule mit Xylophon, Grundschule mit Blockflöte, Grundschule mit Djembé, Kinderchor und Suzuki-Violine sind die Fächer für unsere jüngsten Musikschüler/-innen. Unser Grundschulangebot stellen wir Ihnen an unseren beiden Grundschul-Musizierstunden vor.

- Dienstag, 14. März, 18.30 – 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Schongau
- Mittwoch, 22. März, 18.30 – 19.30 Uhr, Pfarreiheimsaal Hitzkirch

Die Grundschülerinnen und Grundschüler laden Sie herzlich zur Musizierstunde ein.

Öffentliche Instrumentenpräsentation am Instrumentenparcours

Der Instrumentenparcours findet am Samstag, 18. März, 13 – 16 Uhr im Schulhaus Trottenmatt Hitzkirch statt.

- 13 – 16 Uhr: Vorstellung der Instrumente durch die Musiklehrpersonen der Musikschule in den Räumen vom Schulhaus Trottenmatt.
- Die Instrumente werden sorgfältig desinfiziert, damit sie die Kinder ausprobieren können.
- Auf der Instrumentenjagd gibt es einen kleinen Preis zu gewinnen!
- Instrumentenparcours-Beizli
- 13.30 – 14.30 Uhr: «Die Musikmäuse helfen den Bienen», ein musikalisches Märchen, aufgeführt

vom Musikverein Hitzkirch in der Turnhalle Aargauerstrasse

Alle Kinder, in Begleitung der Eltern, sind herzlich eingeladen!

Singen und Tanzen

Bereits zum dritten Mal bieten wir den Kurs Singen und Tanzen an. Kinder vom Kindergarten bis und mit 1. Primarklasse, die Freude am Singen, Tanzen und gemeinsamen Musizieren haben, können sich für diesen Kurs anmelden.

Ruth Mosimann macht mit diesen Kindern aufbauende Stimmbildungsübungen, Bewegungsspiele, Bewegungslieder, rhythmische Übungen, Gehörbildung mit Einsatz von Grundschulinstrumenten. Der Kurs findet jeweils am Montag, 15.15 – 16.00 Uhr im Singsaal Trottenmatt Hitzkirch statt und beginnt am 24. April. Klingt spannend? Die Infos und den Flyer finden Sie auf unserer Website.

Filme auf unserer Website

Auf unserer Website finden Sie in der Rubrik «Unser Angebot» unser Fächerangebot, unsere Unterrichtsinstrumente und unser Ensembleangebot. Zusätzlich finden Sie viele spannende Videos von

Schüler/innen und Musiklehrpersonen. Die Kinder hören, wie all die Instrumente tönen. Verpassen Sie auch nicht unser Musikschulvideo – ein musikalischer Rundgang durch unser Musikschulhaus ...

Schnupperlektion

Interessierte Schüler/-innen dürfen zusammen mit ihren Eltern bei den Musiklehrpersonen eine kostenlose Schnupperlektion besuchen. Bitte melden Sie sich bei der Musikschulleitung.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2023/2024

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter: www.musikschule-hitzkirch.ch/anmelden

Schüler/-innen, die bereits heute die Musikschule besuchen, melden sich bitte mit dem persönlichen Anmelde-Link an, den wir ihnen gesendet haben.

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr 2023/2024 ist der 7. April.

Veranstaltungen

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.musikschule-hitzkirch.ch unter der Rubrik «Agenda».



SOFORT VERFÜGBARE NEUWAGEN

FORD KUGA UND FORD PUMA
JETZT VORBEIKOMMEN UND PROBEFAHREN!

WYNA GARAGE AG IHR MOBILITÄTSPARTNER DER ZUKUNFT
Sandgasse 23, 5734 Reinach · Telefon 062 771 47 91 · www.wyna-garage.ch · ford@wyna-garage.ch



Eine fröhliche Faschnachtsparty für die ganze Familie

Prinzessinnen, Zauberer, Superhelden und Polizisten – rund 80 Kinder und ihre Eltern erlebten am Mittwochnachmittag des 8. Februars eine farbenfrohe und fröhliche Faschnachtsparty. Der Club der Familien hatte in die Turnhalle eingeladen und eine Delegation der Bannerzunft Hämikon-Müswangen prämierte die zahlreichen Sujets und Masken. Ein feines Zvieri für alle Teilnehmenden rundete das bunte Faschnachtstreiben ab.

(pte) – Die Organisatorinnen des Clubs der Familien zeigten sich überwältigt vom Erfolg der Faschnachtsparty. Schon früh drängten sich die verkleideten oder gar vollmaskierten Kinder erwartungsvoll am Eingang, um in der Halle eine tolle Faschnachtsparty feiern zu können. Prinzessinnen, Lokführer, Clowns, Polizisten oder Gangster und sogar ein Huhn waren auszumachen, blaue Tintenfische, Marienkäfer und Bienen. Nach der grossen Eröffnungspolona-

se durften die Kinder ihre Fasnacht feiern, Freunde treffen und ihr Zvieri geniessen. Der Zaubertrank in Violett und Grün wurde von den Organisatorinnen des Clubs der Familien ausgedient und drei Vertreterinnen der Bannerzunft Hämikon-Müswangen prämierten die liebevoll vorbereiteten Sujets. Es wurde viel gelacht und getanzt und die strahlenden Gesichter zeigten, dass die Faschnachtsparty ein voller Erfolg war.

Buntes Treiben und viel gute Laune an der «Dorffasnacht im Zähni»

Am 10. Februar öffnete das Kulturlokal Bühne10 seine Türen für alle Faschnachtsbegeisterten. «Gäu, kennsch mech ned?» war das Motto und die Fressband, die Bierförs sowie DJ Roger sorgten musikalisch für viel Stimmung. Zahlreiche Faschnächtler freuten sich sehr, nach zwei schwierigen Jahren wieder einmal eine unbeschwerete Dorffasnacht feiern zu können.

(pte) – Die Mitglieder der Bühne10 hatten mit viel Engagement das Eventlokal für die Dorffasnacht umgebaut und dekoriert. Um etwas mehr Platz zu generieren, wurde der eigentliche Lagerraum ebenfalls mit Stoff, Festbänken und Dekomaterial ausgestattet. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn schon beim Auftritt der Fressband wurde es deutlich enger im Gästebereich. «Gäu, kennsch mech ned?» war das Motto des Abends und der Kreativität der Besuchenden war kaum eine Grenze gesetzt. Mit ihrer Schnupfmaschine beglückten zwei «Schönheiten» die Gäste, es gab Scheichs, bunte

Vögel und sogar Kleinkinder im Kinderwagen beim Faschnachtstreiben in Schongau. Das einzigartige Ambiente der Bühne10 eignete sich für die Dorffasnacht hervorragend. Die Gastgeber selbst zeigten sich im Look der Rockgruppe Kiss und sorgten neben dem Barbetrieb mit einem kleinen, aber feinen kulinarischen Angebot für zufriedene Gäste. «Es ist schön und entspricht einem echten Bedürfnis, wieder einmal einen unbeschwereten Faschnachtsanlass feiern zu können», meinte ein Gast und freute sich über die «Dorffasnacht im Zähni».

Lindenberg- Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch



Drei Brassensembles bachten Feststimmung in den Landgasthof Linde in Müswangen

Das Brassensemble der Brassband Ermensee, jenes der Musikgesellschaft Schongau und die Bierförsz boten am 11. Februar beste Unterhaltung im Landgasthof Linde in Müswangen. Volkstümliche Blasmusik, bekannte Schlager und unvergessene Evergreens wurden im bis auf den letzten Platz besetzten Saal gespielt, es gab Gesangseinlagen von Musikanten und dem Publikum und viel Applaus für die teilnehmenden Ensembles. Kulinarische Highlights gab's vom Linde-Team.

(pte) – Engagierte Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Schongau hatten im vergangenen Jahr erstmals ein Ensemblekonzert in Müswangen organisiert. Trotz eigentlicher Probenpause fanden sich genügend Begeisterte für ein Brassensemble mit einem ganz besonderen Programm. Das erfolgreiche Konzept wurde in diesem Jahr ausgebaut und mit dem Brassensemble aus Ermensee und der Formation Bierförsz ergänzt. Während sich das Brassensemble der Brassband Ermensee eher auf die Klassiker fokussierte, spielte die «Schonger Musig» bekannte Schlagermelodien und volkstümliche Blasmusik mit böhmischem Einschlag. Unter anderem bei «Die kleine Kneipe» war das Publikum aufgerufen, die verteilten Liedblätter zu nutzen und kräftig mitzusingen. Die Bierförsz sind eine seit 15 Jahren bestehende Faschnachtsformation, deren Töne auch mal kräftig schränzen, trotzdem aber auf hohem Niveau gespielt werden. Die Leidenschaft aller

Musizierenden hatte sich schnell auf das Publikum übertragen, das sich äusserst applausfreudig zeigte. Der in Ermensee wohnhafte Geri Amrein leistete gleich einen dreifachen Einsatz: Er spielte bei der Brassband Ermensee als Gastmusikant mit, leitete das Brassensemble der Musikgesellschaft Schongau und ist zudem Mitglied bei den Bierförszen. Er führte auch gleich noch durchs Programm. Ihre Premiere an einem Konzert hatte Jasmin Kretz, die erstmals in den Reihen des Brassensembles der Musikgesellschaft Schongau mitspielte.



schuler
INSEKTENSCHUTZ
Lichtschachtabdeckungen
INNENBESCHATTUNG
Plissee/Faltstoren
Lamellenvorhänge
Rolloanlagen
Vorhangschienen

Peter und Angelika Schuler / 041 917 35 25 / angelika.schuler@bluewin.ch
schuler-insektenschutz.ch

Für alle Steuerfragen

**Treuhand
Marcel Widmer**

Buchhaltungen
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Firmengründungen
Unternehmensberatung

Treuhand Marcel Widmer AG | Neudorfstrasse 4 | 5734 Reinach
T 062 771 15 60 | info@treuhandwidmer.ch | www.treuhandwidmer.ch
Mitglied TREUHAND | SUISE

inMOVEMENT Praxis
für Gesundheitsförderung

Simone Elsasser
Holunderweg 5 · 5737 Menziken
Tel. 079 647 40 64
sime@inmovement.ch

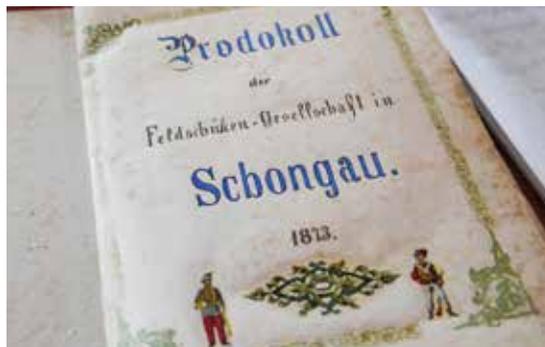
Kursprogramm Frühling:

- Rückengymnastik
- Bodytoning
- Selbsthypnose Themen:
 - ▶ Wechseljahresbeschwerden
 - ▶ Menstruationsbeschwerden
 - ▶ Stress
 - ▶ Schmerzen

www.inmovement.ch

150 Jahre Schützengesellschaft: Ein Rückblick auf bewegte Jahrzehnte

Am 3. August 1873 gründeten 44 Schützen die Feldschützengesellschaft. Mit der Fahnenweihe am 30. August und einem 150-Jahre-Jubiläumsschiessen vom 1. bis 10. September feiert die Schützengesellschaft Schongau dieses Jahr ihr Jubiläum. Das Dorfheftli blickt schon heute im Vereinsarchiv zurück auf eine bewegte Zeit mit dem Auf- und Ausbau der Schiessanlage, einigen Festivitäten und in Erinnerung bleibenden Erlebnissen rund um den Schiesssport.



(pte) – Während der vergangenen 150 Jahre hat sich die Schützengesellschaft vom Verein zum Erhalt der alten Tradition der militärischen Wehrebereitschaft zum Schiesssportverein mit moderner Infrastruktur gewandelt. Aktuarin Claire Stähli, Ruedi Stähli und Hans Kretz blicken im Jubiläumsjahr in die alten Protokollbücher, erinnern sich an Anekdoten und sichten Fotoalben, die Erlebnisse aus dem Vereinsleben dokumentieren. Einen wich-

tigen Stellenwert hat dabei die Fahne. Die Erste aus dem Jahr 1874 ist leider nicht mehr vorhanden. Sie wurde als Besonderheit gemeinsam mit der Musikgesellschaft genutzt – mit einem Gewehr auf der einen Seite und einem Musikinstrument auf der anderen Seite. Die zweite, grüne Fahne wurde von 1908 bis zum 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 1973 genutzt. Die aktuelle Fahne diente im letzten Drittel der Vereinsgeschichte als Zeichen der Zusammen-

gehörigkeit und Kameradschaft. Zum 150-Jahr-Jubiläum wird im Gottesdienst vom Mittwoch, 30. August, im Rahmen der Fahnenweihe und des Jubiläumfestes die vierte Fahne vorgestellt und die Schützengesellschaft Schongau in Zukunft bei Freud und Leid begleiten. Zudem hat Alfred Leu, Jahrgang 1929 und bis heute aktiver Schütze, dem Verein zum 125-Jahr-Jubiläumsschiessen am 21. Juni 1998 eine Standarte geschenkt. Das Schützenhaus am heutigen Standort wurde im Jahr 1924 erbaut. Immer wieder standen Erneuerungen und Erweiterungen der Anlage an, die von den Mitgliedern der Schützengesellschaft Schongau mit viel Fronarbeit umgesetzt wurden. Während im Jahr 1960 der Scheibenstand erneuert wurde, war im Jahr 1967 gar ein Neubau des Schützenhauses notwendig. Am 16. Januar 1982 erfolgte der Spatenstich für den Anbau der Schützenstube. Einträge in den alten Protokollbüchern zeugen von den Verhandlungen und zeigen die oft anspruchsvollen Abläufe bis zur Realisierung auf. Der technische Fortschritt hat auch im Schiesswesen Spuren hinterlassen. Mit dem Einbau von elektronischen Trefferanzeigen, einer Laser-Übungsanlage, der Lärmsanierung und der Kugelfangsysteme wurde die Schongauer Schiessanlage stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Hans Kretz war vor 50

Jahren OK-Präsident zum 100-Jahr-Jubiläum mit Fahnenweihe. «Früher waren alle Militärpflichtigen auch Mitglied in der Schützengesellschaft», erinnert sich der erste Ehrenpräsident an die früher höheren Mitgliederzahlen. Im Laufe der Jahre wurde die Würdigung zum Ehrenpräsidenten auch seinen Nachfolgern Bruno Kretz und Dominic Moos verliehen. «Heute zählt die Schützengesellschaft rund 45 Aktive und durfte im vergangenen Jahr gleich sechs Mitglieder aufnehmen», freut sich Claire Stähli, muss aber anfügen, dass dies eher eine Ausnahme war. Beim Blättern durch die Vereinsalben stossen Hans Kretz, Claire Stähli und Ruedi Stähli immer wieder auf Anlässe wie das jährliche Cupschiessen oder die regelmässigen Besuche des Pragelschiessens ab 1981. «Letzteres war jeweils ein Fest für die ganze Familie, das am gleichen Abend zu Hause beim Gewinner der Glocke noch weitergeführt wurde», erinnert sich Ruedi Stähli und zeigt gelungene Schnappschüsse. Und die Geschichte wird weitergeführt: Neben dem regulären Schiessbetrieb im Schützenhaus nimmt eine Gruppe aus Schongau am traditionellen Morgartenschiesse teil, an dem bereits erste Kranzerfolge gefeiert werden durften. Unter der Leitung von OK-Präsident Lukas Bättig wird in diesem Jahr aber das 150-Jahr-Jubiläum im Zentrum stehen.





Einführungsspecial 2023

Der Frühling steht vor der Tür und vielleicht sucht der eine oder andere noch eine Möglichkeit für die Kinder, wo sie Pferde erleben können. Wir bieten als Schnupperangebot ein Einführungsspecial in Schongau an. Und zwar gibt es 5 Termine zu je ca. 1,5 bis 2 Stunden. Bei jedem Termin gibt es ein anderes Thema. So zum Beispiel alles rund ums Pferd (Putzen, Frisieren, Satteln, Trensen, Hufpflege etc.), Ausreiten, Reiten, Longieren und Bodenarbeit etc.

Starten würden wir am Mittwochnachmittag, 29. März, 5 Mittwochnachmittage nacheinander. Kosten für alle 5 Termine CHF 150.-. Anmeldeschluss: 17. März.

Alltägliches Angebot



- Reitunterricht für Gross und Klein
- Ausritte
- Kindergeburtstage
- Ferienangebote
- Ausbildung vom Pferd
- Pferdeosteopathie und Bioresonanz
- Alles rund um Bodenarbeit und Longieren

Bitte kontaktieren Sie uns unverbindlich und lernen Sie uns und die Pferde kennen!

Richard Stoller, 079 777 97 90
 Alexandra Stoller, 078 80 84 83
 horseemotion@bluewin.ch

Generalversammlung 2023 Kirchenchor Schongau

27. Januar 2023, Restaurant Kreuz in Schongau: Endlich wieder eine Generalversammlung ohne vorgeschriebenen Abstand. Endlich wieder eine Generalversammlung, die nicht verschoben werden musste. Kurz gesagt: endlich wieder eine Generalversammlung ohne Corona-Vorschriften!

(Eing.) – Noch Anfang 2021 war Chorleiterin Laura Kramis permanent dazu gezwungen, zwei Programme für Gottesdienste vorzubereiten: Eines für den Fall, dass der Chor singen darf und eines für den Fall, dass der Chor nicht singen darf. Umso erfreuter war Laura, dass nach der coronabedingten Pause alle Chörlerinnen und Chörler wieder zu den Proben erschienen. Insider sagen, dass dies nicht nur an der Kameradschaft im Schongauer Kirchenchor liegt oder daran, dass Singen gesund ist, sondern auch an der immer motivierten und gut vorbereiteten Chorleiterin. Ein Beweis dafür ist sicher auch, dass sage und schreibe 13 Chörlerinnen und Chörler für maximal fünf Absenzen im vergangenen Vereinsjahr ein kleines Dankeschön entgegennehmen durften.

Nachdem Präsident Seppi Muff, Chorleiterin Laura Kramis und Präses Daniel Unternährer das ver-

gangene Vereinsjahr jeweils aus ihrer Sicht Revue passieren liessen und die Rechnung 2022 bzw. das Budget 2023 besprochen waren, wurde Mäggi Kretz mit einem herzlichen Applaus in das vakante Amt der Vizepräsidentin gewählt.

Für das aktuelle Vereinsjahr steht ein spezieller und nicht alltäglicher Punkt an: Eine neue Vereinsfahne soll an Pfingsten geweiht werden und am gleichen Datum darf der Chor sein 120-jähriges Bestehen feiern.

Geschlossen wurde die Versammlung mit einem Ständchen für Joe Moos, welcher vor Kurzem seinen 70. Geburtstag feiern durfte. Der inoffizielle Teil der Generalversammlung dauerte dann noch eine rechte Weile und das nicht etwa, weil die Sängerinnen und Sänger zu müde zum Aufstehen waren.



Unser **Partyraum mit Platz bis 130 Personen** ist der ideale Ort für Ihren Anlass. Ob als Weiterbildungsraum, Seminarraum, Partyraum oder für Ihr Firmenessen – in unserer Galerie ist vieles möglich.

Mit dem Catering vom Restaurant Hallwyl werden Sie rundum verwöhnt. Es besteht auch die Möglichkeit ein Catering Ihrer Wahl mitzubringen.



Sporthallehallwyl GmbH
 Grenzweg 411, 5705 Hallwyl
 078 846 72 81
 www.sporthallehallwyl.ch

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Kreismusikschule Seetal** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.kms-seetal.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



**Auch für Kleinarbeiten
sind wir gerne für Sie da.**



www.ihregartenwelt.ch



GEMEINDE

horse-e-motion: An fünf Nachmittagen die Pferde, den Pferdehof und die Familie Stoller kennenlernen

Seit dem vergangenen Dezember gibt es in Oberschongau einen Pferdehof mit der Gelegenheit, das Reiten von Grund auf zu erlernen. «An fünf Mittwochnachmittagen ab Ende März bieten wir Kindern die Möglichkeit, einen Einblick in den respektvollen Umgang mit den Pferden zu erhalten», erklärt Alexandra Stoller, die den Pferdehof gemeinsam mit ihrem Mann Richard führt. Ein idealer Einstieg, um die Beziehung zwischen Mensch und Pferd aufzubauen.

(pte) – «Pferde haben mich immer begleitet», stellt Alexandra Stoller fest. Direkt nach ihrem Jura-studium hat sie sich im Jahr 2003 entschlossen, künftig ganz auf den Reitunterricht zu setzen. Mit ihrem Turnierpferd hat sie an zahlreichen Wettbewerben bis hin zur Europameisterschaft der anspruchsvollen Kategorie «Working Equitation» teilgenommen, die eine hohe Ausbildung des Pferdes voraussetzt. Richard Stoller bringt seit dem Jahr 2009 vor allem Kindern das Reiten bei. Nach Stationen als Trainer im Kunstturnen und Eishockey hat er sich von seiner Frau für den Umgang mit Pferden und Menschen begeistern lassen. «Reiten ist eine komplexe Sache, wenn man es richtig lernen möchte», weiss Alexandra Stoller aus Erfahrung. An fünf Mittwochnachmittagen können die Kinder nun einen Einblick in die Tätigkeiten rund um das Pferd erhalten. Neben dem Reiten werden auch Themen wie das Putzen, das Frisieren,

das Satteln, die Hufpflege, das Longieren und die Bodenarbeit einbezogen. Der Pferdehof an der Uelistrasse 1 in Oberschongau bietet dazu die idealen Möglichkeiten: Grosszügige Stallungen für die derzeit 18 Pferde, ideal gelegene Weiden, ein gepflegter Reitplatz und Alexandra und Richard Stoller als geschulte Reitlehrer. «Man lernt beim Reiten den eigenen Körper kennen. Die Muskulatur, die Feinmotorik und auch das Selbstvertrauen werden im Umgang mit Pferden gefördert», erklärt Alexandra Stoller. Während an den Gruppennachmittagen spielerisch an das Thema herangeführt wird, findet der Reitunterricht auf dem Pferdehof horse-e-motion in der Regel in Einzellektionen statt. «Es gibt zahlreiche Pferde in der Region, aber nur wenige Reitschulen», stellen Alexandra und Richard Stoller fest und freuen sich, nach einer Zeit in Deutschland wieder in ihrer Heimatregion tätig sein zu dürfen.

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Anders aufgewachsen:

11 Kindheiten im Porträt

Seraina Sattler, Anna Six

Christoph Merian Verlag, 2022

Beschreibung:

Die ersten Jahre prägen uns. Aber wie? Elf Menschen, geboren zwischen 1944 und 1998, erzählen von ihrer Kindheit und wie sie wurden, wer sie sind. Anders aufgewachsen heisst zunächst, dass Menschen zu Wort kommen, die Aussergewöhnliches erlebt haben. Kinder, die anders lebten als die Mehrheit, anders als die Kinder von nebenan. Mit der Zeit wird aber bewusst, dass es die vermeintlich «normalen Kinder von nebenan» gar nicht gibt. Vielmehr warten hinter jeder Tür Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden.

Tipp von Sandra Reusser:

Mit der Auswahl der Porträtierten wird an gesellschaftliche Debatten angeknüpft. Was erlebt ein Kind, wenn es von einem gleichgeschlechtlichen Paar aufgezogen wird? Wie ist es, im Krieg die Eltern zu verlieren und in einem fremden Land aufzuwachsen? Allgemeingültige Antworten liefert das Buch nicht. Interessant ist aber, Stimmen anzuhören und in Leben hineinzusehen. Erzählt werden Einzelschicksale – und doch spiegelt sich in den Porträts die Welt.

Wir freuen uns, die Autorinnen des Buches zusammen mit einer Protagonistin am 16. März 2023 in der Aula in Unterkulm begrüssen zu dürfen.



Mein Sommer auf dem Mond

Adriana Popescu, CBT Tb, 2018

Beschreibung:

Dieses verdammte Ding namens Leben – ist das nun unfassbar fantastisch oder unglaublich furchterregend? Fritz, Bastian, Tim und Sarah sind sich da noch nicht so sicher. Und genau deshalb sind sie in einem psychiatrischen Zentrum für Jugendliche gelandet: mitten im Sommer – auf der Ostseeinsel Rügen – eingesperrt mit lauter «Freaks». Denn seltsam sind ja immer nur die anderen. Aber nun sind sie erst mal dort in dieser Hogwarts-ähnlichen Klinik mitten im Ferienparadies, zusammengespannt als Gruppe – und als sei das noch nicht genug, hat man ihnen auch gleich einen Kindergruppen-Namen verpasst: die Astronauten.

Tipp von Elisabeth Krack:

Für mich ist dieses Buch ein Spiegel der aktuellen Zeit mit all ihren Problemen und Herausforderungen. Das Buch ist für die Altersgruppe ab Oberstufe geeignet und ich würde es allen – egal ob jung oder alt und welchen Geschlechts – wärmstens empfehlen. Man lebt, fiebert und leidet mit den Protagonisten. Mich hat das Buch bis zur letzten Seite gepackt und ich habe es innert kürzester Zeit verschlungen.

Melanies Lieblingsprodukt Da hat es «CLICK» gemacht – der Schaukelstuhl von HOUE



Was gibt es Schöneres, als sich zurückzulehnen und unter freiem Himmel sanft geschaukelt zu werden? Der filigrane Schaukelstuhl CLICK vom dänischen Hersteller HOUE ist nicht nur ein absoluter Hingucker für Garten und Terrasse, sondern definiert Entspannung völlig neu. Denn durch das gleichmässige Schaukeln können Körper und Seele abschalten.

Der CLICK-Schaukelstuhl besteht aus intelligent gestalteten Lamellen, die jederzeit die richtige Festigkeit und Elastizität bieten. Das System ist einfach, ehrlich und ergonomisch gut durchdacht. Der Körper ruht in der dynamischen Schaukelbewegung und bietet die perfekte Entspannungsposition. Erhältlich sind die Stühle in vielen frischen Farben und der spezielle UV-Schutz sorgt für eine besondere Farbbeständigkeit.

Der dänische Hersteller HOUE steht für Design, Komfort und Funktionalität.



Melanie Müller
Fachverkäuferin

Tipp von der begeisterten Mitarbeiterin

Diesen Schaukelstuhl mag ich besonders wegen seines schlichten, luftigen Designs und den von der Natur inspirierten Farben.

Profitieren Sie jetzt!

15% auf HOUE CLICK Schaukelstühle bis Ende März 2023



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Vorsicht vor Telefonbetrüchern



Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie auf die Masche der Telefonbetrüger aufmerksam machen.

Es vergeht kein Tag, an dem nicht eine Meldung bei der Polizei über einen möglichen Telefonbetrug oder über dubiose Telefonanrufe von falschen Polizisten oder neu sogar von angeblichen Bankangestellten eingehend. Deshalb wollen wir sie bezüglich dieses Phänomens sensibilisieren. Die Täterschaft kommuniziert geschickt und die aufgetischte «Geschichte» klingt oftmals plausibel – aber seien Sie immer misstrauisch!

Weder die Bank, noch die Polizei möchte telefonische Auskunft über Ihre finanziellen Verhältnisse haben. Geben Sie keinerlei Auskunft über Ihr Ersparnis, über Bankverbindungen oder getätigte Zahlungen usw.! Notieren Sie sich die Telefonnummer des Anrufers und beenden Sie den Telefonanruf. Teilen Sie uns Hinweise zu den Betrügern mit. Und vor allem: Übergeben Sie keiner fremden Person Geld oder Wertgegenstände – auch wenn behauptet

POLIZEI

wird, dass diese Person ein Bote oder sogar von der Polizei ist. Glauben Sie uns: Das Geld ist auf dem Bankkonto am sichersten aufbewahrt! Also lassen Sie es bitte dort!

Besprechen Sie das Thema bitte auch mit Ihren Eltern und Grosseltern – sensibilisieren Sie sie über solche Telefonanrufe und wie sie sich zu verhalten haben.

Auch wenn Sie denken, nicht auf eine solche Masche reinzufallen – es werden wöchentlich zehntausende von Franken an solche Betrüger übergeben.

Helfen Sie uns mit, damit solche Machenschaften ein Ende nehmen und das Geld dort bleibt, wo es sein soll – bei IHNEN auf dem Bankkonto.

Haben Sie Fragen zum Thema, dann melden Sie sich bei Ihrem nächsten Polizeiposten.

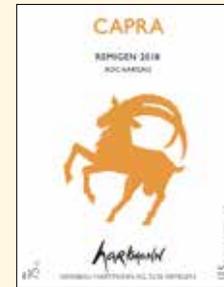
Ihre Regionalpolizei

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Capra, 2018, Remigen

Vor 33 Jahren gründeten Bruno und Ruth Hartmann ein Weinbau-Familienunternehmen. Erste Priorität hat für sie Qualität und Originalität, naturgerechte Anbau- und kontrollierte Kelterungsmethoden, aber auch die Pflege der Weinkultur. Aus 16 Hektaren Reben keltert sie 22 Rot- und Weissweine sowie Spezialitäten. Die Reben wachsen an Jura-Südhängen, im Gebiet des Wasserschlosses, wo Aare, Reuss und Limmat zusammenfliessen, in der Nähe des ehemaligen Legionslagers Vindonissa, in das die Römer vor 2000 Jahren die Weinkultur brachten, sowie der Habsburg, dem Stammsitz der Habsburger. Für das Ehepaar Hartmann, ihre Mitarbeiter und die zehn Remiger Winzer, die ihnen ihre Trauben liefern, bedeutet Weinbau jeden Tag Herausforderung und Leidenschaft.

Traubensorten: Blauburgunder, Garanoir, Zweigelt und Dornfelder.

Sensorik: Reiffruchtiger Auftakt mit vielen Finessen von schwarzen Früchten und würzigen, samtig weichen Tanninen. Ein ausgewogener, naturbelasener, neuer Genuss.

Preis pro Flasche: Fr. 23.50



La Planta Bodegas Arzuaga

Bodegas Arzuaga befindet sich in Valladolid, im Herzen der Herkunftsbezeichnung Ribera del Duero. Die Landschaft, in der die Weine des Weinguts entstehen, finden wir auf dem Anwesen La Planta, das die Familie Arzuaga in der Ortschaft Quintanilla de Onésimo besitzt. Diese Finca hat eine privilegierte Lage auf 911 Metern über Meer mit kalkhaltigem Boden und kontinentalem Klima, was sich sowohl in der Tempranillo-Traube als auch später im Wein widerspiegelt.

Sensorik: Eine schöne Auftaktfrische, geschmeidige Tannine und ein Hauch von Vanille begeistern den Gaumen, die Struktur ist füllig und harmonisch, der Abgang lang und nachhaltig.

Geschmack: Aromen von reifen schwarzen Beeren, Kirsche und Pflaume, dazu weiche Noten von Kakao und Schokolade.

Preis pro Flasche: Fr. 14.90

Unsere Nase



Die wesentlichen Aufgaben der Nase sind die Erwärmung der Atemluft, die Identifikation von Gerüchen und die Klang- und Stimmbildung. Alle Säugetiere (mit Ausnahme der Wale und Seekühe) sind nach ihrer Geburt, solange sie gesäugt werden, auf die Nasenatmung angewiesen. Häufigste Erkrankung der Nase ist sicher die Rhinitis, besser bekannt als Schnupfen. Meist handelt es sich um eine virale Erkrankung im Zusammenhang mit einer Infektion wie der Grippe. Aber eine Rhinitis kann auch eine allergiebedingte Grundlage haben. Daneben gibt es noch viele andere Erkrankungen, bei denen die Nase eine Rolle spielt. Bei der Sinusitis sind neben Schnupfen und verstopfter Nase auch Schmerzen im Gesicht und Kopf oft typisch. Ebenfalls häufig – vor allem in der kalten Jahreszeit – ist das Nasenbluten, welches aber überwiegend harmlos und gut behandelbar ist. Und dann sind noch die Nasenpolypen zu erwähnen. Sie sind Gewebewucherungen der Schleimhaut und äussern sich meist durch dauerhaft verstopfte Nasen, nasales Sprechen und vermindertes Riechvermögen. Vielfach sind sie mit allergiebedingten Grunderkrankungen kombiniert und häufig besteht auch ein Zusammenhang mit chronischer Sinusitis. Ebenfalls regelmässig werden wir in der Apotheke mit Nasen-



furunkeln oder Nasenherpes konfrontiert. Hier kann sich schnell eine gefährliche Situation entwickeln.

Ihre Apotheke ist der richtige primäre Ansprechort für alle Probleme mit der Nase. Noch etwas Kosmetisches: Sogar mit Nasenpiercing können wir Apotheken helfen.

Hier noch einige interessante Anmerkungen:

- 2017 ist in den Vereinigten Staaten die Rate der Nasenkorrekturen im Vergleich zum Vorjahr um 13% gestiegen. Eine Ursache scheint, dass bei Selfies die Nase ungewöhnlich gross wirkt.
- Klimatische Besonderheiten haben möglicherweise die Nasenform des Menschen über natürliche Selektion beeinflusst. Während in feuchtwarmen Tropen breite Nasenlöcher vorteilhaft waren, boten in kalten und trockenen Regionen längere Nasen mit kleinen Nasenlöchern einen evolutionären Vorteil, da sie die Luft stärker erwärmen und befeuchten konnten.

Beatrice Wild, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie, TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm.

Literatur: de.wikipedia.org, <https://www.leading-medicine-guide.com/de/anatomie/nase>, <https://www.nasen-ratgeber.de>

Bildnachweis: Mojpe und 21506579 auf Pixabay.com

Blut im Knie

Zu einem sogenannten Hämarthros (Blut im Gelenk) kann es beim Knie vor allem aufgrund dreier Ursachen kommen.

1. Schienbeinkopbruch. Bricht das Schienbein im oberen, dem Knie zugewandten Bereich, kommt es zu einem Austreten von Blut aus dem Knochen in den Gelenkbinnenraum, welcher von einer Kapsel umgeben ist. Dieser füllt sich mit Blut auf, das Knie schwillt folglich an.
2. Riss des vorderen Kreuzbandes. Kommt es bei einer Verrenkung (Distorsion) des Kniegelenkes vor allem beim Skifahren oder bei Kontaktsportarten zu einem Riss des vorderen Kreuzbandes, verspürt der Verletzte meist ein «Reissen» oder «Knallen». Da immer Gefässe mitreissen, kommt es häufig zu einer leichten Blutung ins Knie. Das Knie schwillt an.
3. Ausrenkung der Kniescheibe. Kommt es durch ein direktes Trauma oder ebenfalls durch eine Verrenkung zu einem Herausrutschen der Kniescheibe aus ihrer knöchernen Führung, zerreisst das innere Aufhängeband (Retinaculum) der Kniescheibe, es kommt auch hier zu einer Einblutung ins Knie.

Kommt ein solcher Patient oder eine Patientin in den Notfall, lässt sich das Knie meist aufgrund der Scherhaftigkeit nur unzureichend untersuchen. Ein Röntgenbild kann jedoch häufig schon Hinweise liefern, beispielsweise in Richtung Schienbeinbruch.

Ein Hämarthros sollte jedoch wenn möglich kernspintomografisch untersucht werden. Bis zur Untersuchung, welche kurzfristig (innerhalb von etwa einer Woche, nicht innerhalb eines Tages!) durchgeführt wird, sollten die Betroffenen schmerzabhängig ruhiggestellt und mit Gehstöcken und ausreichend Schmerzmittel versorgt werden.

Nach Durchführung der MRI-Untersuchung erfolgt dann die Besprechung des weiteren Vorgehens. So können unverschobene Brüche des Schienbeinkopfes meist ohne Operation behandelt werden, ebenso wie Kreuzbandrisse beim mittelalten oder älteren Patienten ohne hohen Anspruch wegen sportlicher Aktivität oder schwerer körperlicher Arbeit. Bei Kniescheibenausrenkungen kommt es auf Begleitverletzungen und auf eine eventuell vorher schon vorhandene Instabilität an.

Jegliche Entscheidung ist immer eine gemeinsame von Patient/Patientin und Arzt/Ärztin. Sie erfolgt individuell und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Betroffenen. Es wird ein Therapieplan erstellt und Fortschritte regelmässig kontrolliert und mit dem Patienten besprochen.

Meist gelingt auch bei diesen relativ schweren Kniegelenkverletzungen eine Rückkehr zur sportlichen Aktivität, jedoch mit einer gehörigen Portion Geduld vonseiten der Verletzten.

Dr. med. Michael Kettenring

Bitte nicht füttern!



Als Begrüssung bekommen unsere Hundepatienten jeweils ein Frolie angeboten. Meistens fragen wir aber zuerst die Besitzer, ob das auch O. K. sei. Und das gehört sich auch so, nicht nur in der Tierarztpraxis, sondern überall, wo sie Tiere antreffen. Natürlich ist es nur gut gemeint, wenn man dem Pony oder Eselchen auf der anderen Seite des Zaunes hartes Brot, einen Apfel oder Rüeblli anbietet. Es kann aber Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen, ja lebensbedrohliche Koliken auslösen, je nachdem wie empfindlich der Ponymagen oder -darm ist. Und das kann ja sicher nicht Ihr Ziel sein. Sie wissen nicht, was das Tier fressen darf und wie viel es davon schon gehabt hat. Deshalb respektieren Sie doch die Bitte einer Dorfheftli-Leserin und füttern Sie keine fremden Tiere. Die Familie musste schon zwei Tier-Todesfälle beklagen, weil Spaziergänger sich partout nicht an die Regel gehalten und das informierende Plakat bewusst übersehen haben! Dasselbe gilt auch für Katzen, Nager oder Hühner. Vielleicht füttern die Besitzer zu Hause Diätfutter, damit das Büsi endlich abnehmen würde oder es bekommt eine Nieren- oder Allergiediät wegen einer entsprechenden Erkrankung? So leis-



ten Sie also niemandem einen guten Dienst, wenn Sie Futter anbieten. Hunger haben die Vierbeiner natürlich fast immer und Sie als «Gastgeber» freuen sich wohl auch über den täglichen Besuch – trotzdem ist das Füttern fremder Tiere zu unterlassen, auch wenn sie kein Schildchen mit der Aufschrift «Bitte nicht füttern» um den Hals tragen. Wer ohne schlechtes Gewissen Tiere füttern möchte, kann das im Tierpark Goldau tun, jedoch auch dort nur mit dem rationierten Spezialfutter. Oder Sie hängen jetzt im Winter eine Futterstelle für Vögel in den Garten. Verwenden Sie dafür zum Beispiel ein Futtersilo, bei welchem das Futter nicht nass werden kann und die Vögel sich auch nicht ins Futter setzen können. Den Platz wählen Sie so, dass Sie die Vögel beobachten können und mit drei bis sechs Metern Abstand zu Sträuchern, damit sich die Vögel langsam annähern können. Der Platz sollte aber genug hoch und damit vor Jägern sicher sein. Sonst haben Sie dann doch noch ungewollt die Katze gefüttert!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch
Bildnachweis: neelarn und Boomie auf Pixabay

Der Buchfink – ungleiches Paar und eheloses Männchen im Winter



Nicht der Hausspatz ist die häufigste Vogelart in der Schweiz, sondern der Buchfink. Er kommt fast überall vor, denn er ist nicht besonders wählerisch. Wo eine Gruppe Bäume wächst, die er zum Singen und für den Nestbau benutzen kann, ist er zu Hause. Beim Buchfinken ist das Zugverhalten sehr geschlechtsspezifisch. Es sind vorwiegend die Weibchen, die uns im Herbst Richtung Südwesten in wärmere Gebiete zur Überwinterung verlassen. So kann man feststellen, dass in der Winterzeit die Männchen als Strohwitwer hier bleiben. Erkennen kann man sie am auffälligen «Prachtkleid» mit weinroter Kehle, Brust und Bauch im Gegensatz zum Weibchen, das diese Partien unauffälliger beige-grau zeigt. Man nennt dies Geschlechtsdimorphismus (ungleiche geschlechtliche Erscheinung). Es stellen sich hier zwei Fragen: Warum zieht vorwiegend das Weibchen in den Süden und warum sind die Geschlechter ungleich ausgestattet? Zur ersten Frage: Kurz nach der Rückkehr im Frühling müssen die Weibchen schon bereit sein, Eier zu legen. Die Weibchen brauchen im Winter mehr Energie. Ihr Körper muss für die rasche Bildung der Eier Proteine, also Eiweisse, zur Verfügung haben, und zwar viel davon. Denn ein volles Gelege mit vier bis sechs Eiern kann ein Drittel des Körpergewichts ausmachen. Diese Baustoffe für den Aufbau von Muskeln und Skelett der Küken finden sie nur im Süden im Winterquartier in ausreichender Menge, nämlich über die reichlich verfügbare Insektennahrung. Die Männchen haben mittels Körner- und Samennahrung im Winter genügend Energie, da diese Nahrungsmittel vorwiegend Kohlenhyd-

rate und Fette und damit Kraft- und Reservestoffe enthalten. So investieren sie die Nahrungsreserven in ein prachtvolles Federkleid und Werbegesang. Bei der Balz wollen sie den Weibchen imponieren, denn nur die kräftigsten, lautesten und schönsten werden von den Damen gewählt. Bei den meisten Singvögeln gilt Damenwahl. Zur zweiten Frage: Warum sind die Geschlechter verschieden in der Erscheinungsform? Das sorgfältig, ausschliesslich vom Weibchen gebaute, dickwandige Napfnest besteht aus Halmen, Moosen und Flechten und ist im Innern mit Haaren und Federn gepolstert. Das Nest wird meistens in einer Höhe von zwei bis zehn Metern auf Sträuchern oder in Bäumen in einer Astgabel gebaut und ist durch die Moose und Flechten gut getarnt. Die Brutdauer beträgt dreizehn bis vierzehn Tage. Es brütet allein das Weibchen, das mit der Brut gewöhnlich nach der Ablage des vorletzten Eis beginnt. Damit wird verständlich, weshalb das Weibchen zum Schutz der Brut unauffällig getarnt sein muss. Nach dem Schlüpfen werden die Jungen von beiden Altvögeln gefüttert, wobei das Weibchen aber einen grösseren Anteil an der Versorgung der Jungvögel hat. Noch deutlicher ist der Geschlechtsunterschied bei den Stockenten. Da ist das Männchen mit einem blaugrün schillernden Prachtkleid, das Weibchen nur braun gesprenkelt in einem Tarnkleid ausgestattet. Der Erpel kümmert sich nach der Paarungszeit überhaupt nicht um die Familie und verlässt das Weibchen umgehend. Bei den Vögeln gilt: Je unterschiedlicher die Paare in ihrem Aussehen sind, desto unterschiedlicher ist ihr Verhalten bei der Brutpflege. Sind beide auffällig (z.B. Meisen) oder getarnt (z.B. Spatz), so teilen sich die Partner die Arbeit bei der Brutpflege. Auffällige Paare brüten in einer Nisthöhle, getarnte Paare in einem offenen Nest.

STAPFER HAUS:

eine Ausstellung
zur entscheidenden
Frage unserer Zeit

NUR und wir?

Ausstellung im Stapferhaus: Mit allen Sinnen eintauchen

Im Stapferhaus in Lenzburg stehen die drängenden Fragen unserer Zeit im Fokus: Nach Geld, Heimat, Fake und Geschlecht widmet sich die aktuelle Ausstellung dem Thema Natur. Was oder wer ist Natur eigentlich? Wem gehört sie? Und müssen wir sie retten?



Das Stapferhaus am Bahnhof Lenzburg hat sich erneut verwandelt.



Spielerisches Entdecken der entscheidenden Frage unserer Zeit.

(Eing.) – «Natur. Und wir?» lädt zu einem poetischen Ausflug. Sie geht vom kritischen Zustand der Natur aus und führt zu einem neuen Blick auf sie. Und sie fordert dazu auf, das eigene Verhältnis zur Natur zu entdecken und mitzureden, wohin die Reise in Zukunft gehen soll.

Wir streiten uns viel und heftig über den richtigen Umgang mit der Natur. Darüber, ob der Schutz der Natur oder das Wohl und die Versorgungssicherheit der Menschen an erster Stelle stehen, und darüber, was unser Umgang mit der Natur für die Generationen nach uns bedeutet. Die aktuelle Stapferhaus-Ausstellung macht einen Schritt zurück und beleuchtet den Boden, auf dem sich diese Debatten entspinnen: das Verhältnis zwischen Mensch und Natur und die Stellung des Menschen in der Welt.

Die Besucher/-innen tauchen von Kopf bis Fuss in poetische, verspielte Welten ein. Die Ausstellung

ist offen für alle und gibt nicht die eine Antwort. Sie regt an, über die entscheidende Frage unserer Zeit nachzudenken. Und dabei den Sand zwischen den Zehen zu spüren und den Boden, auf dem wir alle stehen, zu erforschen. Geeignet für Menschen jeden Alters und perfekt als Familienausflug – für Kinder gibt es ein Ausmalbuch mit Hinweisen zu altersgerechten Inhalten.

Vielseitiges Programm: Einmal im Monat sprechen im Stapferhaus spannende Gäste über die verschiedenen Facetten der Natur und monatlich gibt es ein besonderes Erlebnis: einen Kräuterspaziergang, auf Pirsch mit einer Jägerin, ein Konzert mit Naturklängen und vieles mehr.
www.stapferhaus.ch/agenda

Öffnungszeiten Ausstellung und Bistro:
Dienstag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: bis 20 Uhr
www.stapferhaus.ch



Die Fachkräfte des Fenster-Center-Teams sind Garant für Qualitätsarbeit beim Einbau von Fenstern, Türen und Fensterläden.

Fenster-Center AG: Fensterspezialist mit Durchblick

Energie und gleichzeitig auch Geld sparen beschränken sich längst nicht nur auf eine effiziente Isolation der Gebäudehülle. Zum Spareffekt tragen auch die technisch modernen Fenster bei, welche heute in der Regel über eine Dreifachverglasung verfügen und von der Fenster-Center AG Reinach angeboten und montiert werden.

(tmo.) – Wer seine Fenster austauschen lässt, macht dies häufig aus zwei Gründen: Entweder fallen die bestehenden Fenster fast aus dem Rahmen oder sind sonst beschädigt. Es kann aber auch sein, dass die alten Fenster den heutigen modernen Energiestandards nicht mehr genügen. Deshalb steht bei Hausbesitzern mit einer Fenstersanierung das Einsparen von Kosten für den Energieverbrauch dank verbesserter Wärmedämmung im Vordergrund. «Der Wärmeverlust lässt sich mit einem neuen Fenster um ein Vielfaches verringern. Zudem zählen Schall- und Einbruchschutz zu den weiteren Vorteilen einer Fenstererneuerung», wie Dieter Hunziker von der Fenster-Center AG erklärt. Letzteres demonstriert er am Beispiel eines neuartigen Verriegelungsmechanismus (einem Klappverschluss), welcher von Fensterbauer Internorm angeboten wird. Dass ein Fenstertausch oder eine Fenstersanierung in die Hände eines Profis gehört, versteht sich von selbst. Die erfahrenen Fachleute der Fenster-Center AG an der Aarauerstrasse 29 in

Reinach beraten ihre Kunden gerne über die verschiedenen Produkte und Möglichkeiten. Dabei setzt das Reinacher Unternehmen auf die Produkte und das Know-how von Internorm. Diese Fensterbaufirma ist ein bekannter Player auf dem Fenstermarkt und punktet mit Qualität, Innovation, Design und Sicherheit. «Es handelt sich um Premiumprodukte, welche wir aus Überzeugung in unserem Programm haben und mit diesen seit Jahren beste Erfahrungen machen», wie Dieter Hunziker erklärt. Die Nummer 1 unter den verkauften Fenstern ist dabei das Kunststofffenster mit Dreifachglas und spezieller Beschichtung für mehr Lichtdurchlässigkeit. Pflegeleicht, widerstandsfähig, langlebig, unempfindlich gegen Feuchtigkeit und geringe Wärmeleitfähigkeit sind nur einige von vielen positiven Eigenschaften, welche dieses Fenster auszeichnen. Weitere Ausführungen sind in Kunststoff-Alu oder Holz-Alu erhältlich. Was wo am meisten Sinn macht und mit welchen Vor- oder Nachteilen zu rechnen ist, zeigt Dieter Hunziker gerne im Rahmen

Dreifach-Glas, Kunststoff, Holz-Alu und Verriegelungen nach neuesten Erkenntnissen zeichnen die Internorm-Fenster aus.

einer Beratung im Vorfeld einer Fenstermontage auf. «Der Kunde erhält bei uns Qualität in allen Bereichen. Sei es bei den Produkten oder den Dienstleistungen.» Dazu gehört auch die Service-Abteilung, die mit einer fahrenden Werkstatt unterwegs ist und bei Notfällen (z.B. Glasbruchersatz) Hilfe leistet. Wie der Name bereits sagt, kommt der Service-Bus auch für das Einstellen von alten und neuen Fenstern, beim Getriebewechsel von Fenstern aller Marken oder bei Wartungen von Zylindern und Schliesssystemen zum Einsatz. Ein Service im Zweijahresturnus zum Werterhalt der Fenster sei eine gute Investition, wie Dieter Hunziker findet. Je nach Zustand kann sich auch eine Sanierung der bestehenden Fenster lohnen. Hier werden zum Beispiel die kompletten Rahmen ersetzt und die Anschlüsse

neu gemacht. Vorbereitungen dazu werden in der grossen Firmenwerkstatt getroffen, bevor beim Kunden die abschliessenden Montagearbeiten ausgeführt werden. «Der Kunde bekommt bei uns alles aus einer Hand», so Dieter Hunziker. Andere Handwerker wie etwa Maurer oder Gipser muss der Kunde dabei nicht aufbieten. Hand bietet die Fenster-Center AG gerne auch, wenn die Anschaffungen von Fensterläden in Alu-Ausführung sowie Haus- und Nebeneingangstüren geplant sind. Im Showroom an der Aarauerstrasse kann man Fensterläden, Mustertüren und verschiedene Beschläge besichtigen. Informationen bekommt man auch auf der Website www.fenster-center.ch oder an der WYNAexpo vom 27. bis 30. April im Reinacher Moos.



Die fahrende Werkstatt für Notfälle und Servicearbeiten.



Vorbereitungen für die Fenster-Montagen in der Werkstatt.

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Sven Ivanić
Stilbruch

Donnerstag, 9. März | 20.00 Uhr



Saalbaustadt

Paldauer | Sigrid & Marina | Stefan Roos
Samstag, 11. März | 20.00 Uhr



Theater Rigiblick

Tribute to John Lennon
Samstag, 25. März | 20.00 Uhr



Ursus und Nadeschkin
Der Tanz der Zuckerpflaumenfahre
Do., 30. und Fr., 31. März | 20.00 Uhr



Michel Gammenthaler
Hugo?

Samstag, 22. April | 20.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Hotel & Restaurant
zum Schneggen



TOYOTA COROLLA CROSS



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

DAS MEISTGEKAUFTE AUTO DER WELT JETZT ALS 4x4-HYBRID-SUV.
Jetzt Probe fahren!



Corolla Cross 2.0 HSD AWD Premium, 5-Türer, 146 kW/197 PS, Ø Verbr. 5,4 l/100 km, CO₂ 121 g/km, En.-Eff. C. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 129 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
www.schlossgarage-seengen.ch



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

**Was wollen Sie erreichen?
Wie können wir Ihnen helfen?
Was möchten Sie dafür tun?
Wer sind Ihre Erfolgs-Begleiter?**

Beratung & Training & Physio

Das MTTZ Team ist für Sie da.

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch



IMMOBILIEN



Neue Miet- wohnungen

2½ bis 5½ Zimmer
www.seegarten-seengen.ch

Erstvermietung ab
Dezember 2023
Brestenbergstrasse 13
5707 Seengen



WYNA
expo
 REINACH
 www.wynaexpo.ch

**ZÄME
 VORWÄRTS!**

27. – 30. April 2023

HAUPTSPONSOR

Am
 nächsten
 Ort.ch

Aargauische
 Kantonalbank

PARTNER

impuls
 aargauSüd

ews
 LocalPower



REGION

Die Firmeninhaber Jonny, Sandy und Rolf zusammen mit den beiden Lernenden Ivan und Oliver (knieend) im neuen Bike-Shop.

District12 GmbH hat sein neues Bike-Center eröffnet

In der Hitliste der Kundenreaktionen auf den neu eröffneten Bike-Shop der District12 GmbH in Leimbach ist «Wow» unangefochtener Spitzenreiter. Alle sind begeistert vom neuen Bike-Center mit der grossen Markenvielfalt. Die Eröffnungswoche mit Spezialrabatten und einem Wettbewerb (Gewinn: ein E-Bike im Wert von 5000 Franken) läuft vom 28. Februar bis 4. März.

(tmo.) – In nur fünf Monaten Bauzeit ist im Industriegebiet Weiden 22 (ehemals Schreinerei von Atzigen) eine Halle mit Holztragekonstruktion, Erdsondenheizung, einer 50-kW-Solaranlage auf dem Dach und traumhaften Platzverhältnissen entstanden. Auf einer Verkaufsfläche von 500m² werden Mountain-, City- und E-Bikes verschiedener Marken perfekt präsentiert. Die Lage könnte dabei besser nicht sein: Direkt am Radweg Aarau – Menziken und am Fusse des Hombergs gelegen, bieten sich ideale Gelegenheiten, sein neues Bike vor dem Kauf ausgiebig zu testen. Beim Betreten des neuen Ladenlokals wandert der Blick zum Empfang und zur offenen Werkstatt, wo zwei Lifte für Reparaturen stehen. Sie leisten dem Mechaniker-Team auch beim Zusammenbau von Bikes nach Kundenwün-

schen gute Dienste. «Mit der ergänzenden Marke TdS kann der Kunde mit uns sein persönliches Bike konfigurieren und erhält dabei ein Stück Swissness in top Qualität», wie Sandy Merz erklärt. Das, unter anderem, hebt den Bike-Spezialisten District12 von der Masse ab. Als zertifizierte Werkstatt des Verbands 2rad Schweiz ist man aber nicht nur Fachbetrieb, sondern auch ein Bike-Kompetenzcenter, das mit einer Kinderworld-Abteilung auf dem markanten Holzbalkon ebenfalls fahrbare Untersätze für die Kleinsten anbietet. Mit dem Umzug von Reinach nach Leimbach wurde auch das Sortiment im Bereich Kleidung, Zubehör und Helme vergrössert. Gleich geblieben ist die kompetente Beratung und der top Service. Es gibt also mehrere gute Gründe, der District12 GmbH einen Besuch abzustatten.



5 JAHRE
 Werksgarantie km
 unlimitiert *

Hyundai i30 **N Line**
 Hatchback | Fastback | Wagon.



* Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und im Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument.



Garage Gut
 5616 Meisterschwanden
 www.hyundai-swiss.ch

IMAYA

PRAXIS FÜR KOMPLEMENTÄRTHERAPIE

Neu im Seetal

DIE wirksame Ergänzung zur Schulmedizin

Unter www.imaya.ch finden Sie die vielseitigen Anwendungsbereiche und detaillierte Informationen.

Ich freue mich, Sie bald in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

IMAYA Praxis für KomplementärTherapie

Doris Scheidegger

i.A. zur KomplementärTherapeutin Reflexzonen
Wilifeld 30 • 5708 Birrwil • 079 902 27 06

Haller

Die Urs Haller AG, Maler- und Gipsergeschäft mit Sitz in Aesch LU, ist ein Familienunternehmen mit rund 17 Mitarbeitern, geführt in der 2. Generation. Unsere Kernaufgabe ist das Renovieren und Umbauen von Wohnungen und Häuser.

Wir suchen eine/n

Sachbearbeiter/in Administration (60-80%)

Dein Aufgabengebiet:

- Kundenanfragen bearbeiten
- Termine für Projektleiter verwalten
- Offert- und Auftragswesen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Personal- und Lohnwesen
- Allg. administrative Tätigkeiten

Du freust dich der Dreh- und Angelpunkt in unserem Büro zu sein und bringst eine kaufmännische Grundausbildung oder Erfahrung in der Administration mit, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

Sascha Haller steht dir bei Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.



sascha@haller-umbau.ch
041 914 14 01 | haller-umbau.ch



Die WYNAexpo-Ausgabe 2023 nimmt Fahrt auf

Jetzt stehen die Zeichen in der Oberwylentaler Metropole Reinach ganz auf WYNAexpo. Vom 27. bis 30. April werden die Tore zur beliebten Gewerbemesse im Reinacher Moos geöffnet. Nach der Verschiebung im vergangenen Jahr sei alles startklar, wie Christian Schweizer und Matthias Haller vom OK verraten. Besucherinnen und Besucher dürfen sich schon jetzt auf viele Highlights freuen.



Der neueste Unimog wird an der WYNAexpo zu sehen sein. Die fahrenden Werbebotschafter (rechts) sind ab sofort unterwegs.



(tmo.) – Die Zeit läuft. Eigentlich schneller, als den beiden Expo-Machern Christian Schweizer und Matthias Haller lieb ist. Die Vorfreude aber ist gross und einer tollen Messe mit einem wiederum bunten Gewerbemix steht nichts im Wege. Auf einer Ausstellungsfläche von 4000 Quadratmetern zeigt sich das vorwiegend lokale und regionale Gewerbe den Besucherinnen und Besuchern wie gewohnt von seiner besten Seite. Praktisch alle Aussteller haben ihre Zusage aus dem letzten Jahr aufrechterhalten und die Hallen sind ausgebucht, wie Christian Schweizer signalisiert. Auch die Gastro-Betriebe sind an Bord. Nicht zu vergessen natürlich das Rahmenprogramm, welches die vergangenen WYNAexpo-Ausgaben immer mitgeprägt und ausgezeichnet hat. Der Volksfestcharakter, Partytime mit dem After-Sun-Team Zetzbu, gutes Essen, Helikopterflüge und spannende Themenausstellungen

sind fixer Bestandteil der neuesten Ausgabe. Neue Wege beschreitet die Messeleitung in diesem Jahr mit zwei Themenausstellungen, welche auf der asphaltierten Westseite der Eishalle im Aussenbereich stattfinden. Nach dem 75-Jahr-Jubiläum der Marke Unimog gastiert der legendäre Alleskönner am Samstag, 29. April, in den verschiedensten Ausfahrten in Reinach. Erwartet werden Fahrzeuge von Mitgliedern des Unimog-Clubs Gaggenau. Presenting Partner ist die Mercedes-Benz Automobil AG, Rohr. Am Sonntag, 30. April, wird das Herz von Liebhabern sportlicher Fahrzeuge höher schlagen. Bühne frei heisst es dann für legendäre Fahrzeuge der Marke Porsche von Mitgliedern des Porsche Clubs Mittelland. An der WYNAexpo 2023 ist also wieder viel los. Höchste Zeit, sich den Termin fett in der Agenda einzutragen.

Disney 100
MG Boniswil in Concert
Direktion: Dieter Siegrist

Moderation und Gesang:
NITA

Freitag, 31. März 2023
Samstag, 1. April 2023
20.00 Uhr
im Saalbau Boniswil

Wirtschaft:
Freitag und Samstag
ab 19.00 Uhr

www.mgboniswil.ch Eintritt: Fr. 15.-

VHS Hitzkirch: Programm 2022/23, 2. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Alle Gesundheitskurse werden laufend fortgesetzt! Ein Einstieg ist jederzeit möglich! **Pilates GE-773:** Daten: 10x donnerstags, ab 2. Februar. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli.

ALLGEMEINE KURSE

Einheimische Vitalpilze – die Heilkraft der Natur AL-768

Wir geben Ihnen einen Einblick in das grosse Wissen der Volksheilkunde. Sie lernen die entsprechenden Pilze in der Theorie und Praxis kennen. Sie erhalten die Informationen zur Anwendung und Dosierung inkl. Rezepte. Theorie: Do., 02. und 09. März, 19.00 – 21.00 Uhr. Kursort: Mehrklassenraum, Schule Hitzkirch. Exkursion: Sa., 11. März 2023, 9.00 – 14.00 Uhr. Kosten: Fr. 180.–. Leitung: Mirjana Thommen, Pilzexpertin; Monika Senn, eidg. dipl. Pilzkontrolleurin

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-769

Dieser exklusive Kurs bietet die Möglichkeit, Kerzenständer, Gartenobjekte, Feuerkörbe oder Ähnliches herzustellen. Daten: Sa., 25. März und 1. April. Zeiten: 9.00 – 16.00 Uhr, Kosten: Fr. 340.– (exkl. Material). Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeili, Schlosser.

Offener Nähkurs für Anfänger:innen und Profis AL-770

Nähen, was das Herz begehrt. Für Ihr Projekt stehen Nähmaschinen, Overlock, Cover und Bügeleisen bereit. Meine Hilfe als gelernte Schneiderin ist Ihnen gewiss. Daten: Mo., 6., 13., 20. und 27. März. Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 160.–. Kursort: Nähatelier Zaubersfaden, Hitzkirch. Leitung: Desiree Riedweg, Schneiderin

Glücksschmiede AL-771

Möchten Sie Ihr Potenzial leben, Stress abbauen, Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren, Entscheidungen treffen etc.? Dann sind Sie herzlich willkommen in der Glücksschmiede; Ihr innerer Ort um kreativ und schöpferisch tätig zu sein. Daten: Fr., 24. und 31. März. Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr. Kosten: Fr. 90.–. Kursort: Singsaal, Schule Hitzkirch. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach

Meditation – entspannen und stärken AL-772

Die Meditation hilft uns im Moment und ganz bei uns anzukommen. Dabei werden Körper, Seele und Geist harmonisiert und gestärkt. Die Meditationen sind geführt und auch für Anfänger/-innen geeignet. Daten: Mi., 3. und 10. Mai. Zeit: 20.00 – 21.15 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Schule Hitzkirch. Leitung: Mirjam Herzog, Mental-, Resilienz- und Business-Coach und Bruno Aeschbach, dipl. Physiognom CHA

VERANSTALTUNGEN

Elektromobilität – Segen oder Fluch in der heutigen Strommangellage?

Der Schweizer Personenwagenpark ist auf dem Weg zur Vollelektrifizierung. Ist dies aber heute noch sinnvoll, und was verändert sich dadurch? Zu diesen Fragen nimmt Peter Blass, Projektleiter Swiss eMobility, in seinem Referat ausführlich Stellung. Do., 16. März, 19.30 Uhr. Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung beim Sekretariat bis spätestens 8. März 2023

Kultur und Kunst der letzten Eiszeit

Der Mensch während des Jungpaläolithikums (jüngere Altsteinzeit). Während der letzten Eiszeit, die um 9700 v. Chr. zu Ende ging, erlebte in Europa die Kultur des Menschen mit neuen Werkzeugen aus Stein und Knochen sowie seinem Kunstschaffen in Malerei (Bilderhöhlen) und Plastik eine erste Hochblüte. Auch Musik bereicherte nachweislich das Leben der Menschen. Othmar Wey, Dr. phil. Archäologie, ehem. Dozent der Uni Bern und Teammitglied der Steinzeitwerkstatt Boniswil, zeigt auf, wie die damalige Umwelt aussah, wie sich der Mensch den rauen Lebensbedingungen anpasste, wohnte, sich ernährte und sich kleidete. Do., 25. Mai und 1. Juni, 19.00 bis ca. 21.30 Uhr.

Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 60.–. Anmeldung beim Sekretariat.

Führung Berufsfeuerwehr Stadt Luzern

Lernen Sie die Feuerwache Luzern kennen. Die roten Feuerwehrautos kennen alle. Wissen Sie aber auch, wie die ständige Einsatzbereitschaft sichergestellt wird oder welche Einsätze nebst der Brandbekämpfung geleistet werden? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie bei einem Rundgang durch die Feuerwache Kleinmatt. Seien Sie dabei, wenn Ihnen die Berufsfeuerwehr spannende Einblicke in ihren Alltag gewährt. Freitag, 2. Juni 2023, 18.00 Uhr (max. 2 Stunden). Treffpunkt: 17.50 Uhr vor der Eingangstür an der Eschenstrasse 10 (Anreise individuell). Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis spätestens 24. Mai 2023.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

Ein guter Schlaf
ist ein besseres Leben.

50%
RABATT
auf die 2. Matratze
bis 23. März 2023

Matratzen im Doppelpack
zu traumhaften Preisen

TEMPUR
A mattress like no other

robusta
Real Bedding. Real Comfort. Real Sleep.

bico
beyond sleep. beyond.

Technogel[®]
Sleeping

swissbed

10
JAHRE
GARANTIE
CooTouch[™]

RHR
www.rhr-moebel.ch

Möbel AG
5610 Wohlen / AG

Grösstes Möbel & Betten - Center im Freiamt



Möbel für gute Laune



**ÖISES
HIMMEL-
RYCH**

DOKUMEN-
TATION



KONTAKT

meinHaus GmbH
Tel. 052 721 55 80

www.meinhausgmbh.ch

DO ENTSTAND:

8 x 6.5-Zimmer-
Doppeleinfamilienhäuser
Himmelrychweg, Reinach

Vereinbarkeit als Gratakt und Kraftakt?

Am 18. Februar war «Equal Pay Day», ein Aktionstag zur Lohngleichheit von Mann und Frau. Zu diesem Anlass veranstaltete der BPW Club Lenzburg (Business & Professional Women, ein Netzwerk für Berufsfrauen) zum Thema «Vereinbarkeit von Beruf und Familie» einen öffentlichen Anlass im Stapferhaus.



Bild: Jeannette Wernli

(Eing.) – An der Podiumsdiskussion sprachen Expertinnen und Betroffene über das Spannungsdreieck von Job, Familie und der Ich-Zeit. Das Publikum erfuhr, welche Herausforderungen sich aktuell stellen, was Arbeitgeber zur Situation beitragen können und welche Möglichkeiten mit welchen Erfahrungen die Gesprächspartner ausprobiert haben. Weiter wurde thematisiert, ob die gesellschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen den Anforderungen entsprechen, wie Konflikte zwischen den Lebensbereichen vermieden werden können und was es braucht, um die Vielfalt als Bereicherung zu erleben.

Es diskutierten:

- Karin Faes, Grossrätin Bezirk Kulm, Aargau, und Gründerin einer KiTa
- Regula Rütli, Mandatsleiterin/Beraterin Fachstelle UND
- Denise Strasser, Leiterin HR & Finanzen Samuel Werder AG

- Jasmine Fux, berufstätige Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern
- Thomas Beyeler, freiberuflicher Rechtsanwalt und Vater von zwei Kindern

Moderiert durch Linda Herzog-Mayer, Co-Geschäftsführerin BPW Switzerland und Mitglied von BPW Lenzburg.

Die Gesprächsrunde beleuchtete verschiedene Blickwinkel und inspirierte auf unterhaltsame Art und Weise, wie der Grat- und Kraftakt gelingen kann. Der Fortschritt kommt, wenn auch nur langsam. Das Mindset hat sich in den vergangenen Jahren vielerorts gewandelt, was Verhalten zusehends stimmiger macht.

Der BPW Club Lenzburg führt immer wieder Anlässe zu spannenden Themen durch und freut sich über neue Gäste. Das Programm ist zu finden unter bpw-lenzburg.ch/veranstaltungen

Camper zum Mieten

VW T6.1 California Ocean



Weitere Informationen finden Sie unter www.garage-gloor.ch



Nutzfahrzeuge

Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner

Garage Gloor AG
Dorfstrasse 489
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 61
www.garage-gloor.ch



LEICHT

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch
www.ambiance-kuechen.ch

WEITERE INFOS



20%
AUF UNSERE
**OUTDOOR
MÖBEL**

25.03 - 01.04.2023

GEMEINSAM IN DEN FRÜHLING

Möbelhaus
Comodo
WOHNEN NACH MASS

Möbelhaus Comodo AG

Alte Hallwilerstrasse 2 | 5724 Dürrenäsch | www.comodo-moebel.ch

KELLER
+STEINER
BODENBELÄGE

Design mit Qualität

Grosse Auswahl an
Feinsteinzeug, fugenlose Beläge
Parkett, Vinyl, Teppich und
Outdoor Belägen

Keller + Steiner AG Bodenbeläge

Sarmenstorferstrasse 29 / 5615 Fahrwangen AG

Open Day
Tag der offenen Tür
Samstag, 1. April

Wir eröffnen unseren Showroom
für Boden- und Wandbeläge:
Touch & feel für schönes Wohnen

**Mit Livemusik, Pizza,
Bratwurst, Kuchen und
Spass für Kids**

ksboden.ch

Eine Abteilung der Keller + Steiner AG

BUSI



JUBILÄUMSFEIER

Herzlich willkommen!

1. und 2. April

10 bis 17 Uhr, Hallwil

**Attraktionen für Gross und Klein mit
attraktivem Wettbewerb und köstlichem
Verpflegungsangebot!**

- **Hüpfburg** • **grosser Sandkasten** • **Staplerparcours**
- **Hoch hinaus** • **Tontöpfe bemalen** • **Huki Parcours**
- **Geschicklichkeitsfahren mit Bagger**
- **freie Besichtigung des Maschinenparks**